

AVS - Version 1.6.1

22.01.2007

durchgeführte Änderungen seit Version 1.6.0:

Allgemeines/Stammdaten

- ∅ Stammdaten Artikel: Im Folder 'Preise' wird auch dann ein Aufschlags-Prozentsatz angezeigt, wenn ein Sonder-AVP, aber kein Sonder-AEP vorhanden ist (in diesem Fall wird der Listen-AEP für die Berechnung verwendet). Zusätzlich zum Aufschlag, der sich für den AVP ergibt ('Aufschlag % AEP->AVP'), wird auch jener für den KP angezeigt ('Aufschlag % AEP->KP').
Folder Bewegungen: Bei der Detailanzeige der Zu- und Abgänge wurden Buttons zum Blättern eingebaut. Damit kann man - ohne die Detailmaske verlassen zu müssen - den nächsten (bzw. den vorangehenden) Eintrag aus der Hauptmaske im Detail betrachten.
Änderung des Lagerstatus ('Lagerartikel/Besorger/Sonstige') bzw. des Kennzeichens 'Lagerstand anzeigen' werden ab sofort protokolliert und sind daher in der erweiterten Suche auswertbar.
- ∅ Stammdaten Artikel - erweiterte Suche: Beim Suchkriterium 'Artikel mit Infotext' kann man nach Aktivierung der Checkbox zusätzlich einen Suchbegriff ('enthaltener Text') eingeben. Hinweise zur Schreibweise erhalten Sie durch Klick auf den rechts neben dem Eingabefeld platzierten Info-Button [i].
Über die beiden neuen Selektionskriterien 'Änderung Lagerstatus seit' und 'Änderung Kennzeichen "Lagerstand mitführen" seit' (Folder Kriterien IV) sind Artikel selektierbar, bei denen die Lagerkennzeichen seit dem angegebenen Zeitpunkt geändert wurden. Zu beachten ist, dass die für diese Auswertung notwendigen Informationen erst ab Version 1.6.0 gespeichert werden. Bisher durchgeführte Änderungen der Lagerkennzeichen sind daher nicht auswertbar.
Beim Selektionskriterium 'Bestellauftrag' sind auch zurückgestellte Aufträge auswählbar.
Beim Auswahlfeld 'SIS Indikation' ist über den Button [...] eine Mehrfachauswahl möglich.
Bei Listen, die das Selektionskriterium 'Keine Bewegung von/bis' enthalten, wurde die Geschwindigkeit erhöht (wurde bereits mit 1.6.0/3 geändert).
Korrektur: Wenn beim Suchkriterium 'Artikelgruppe' die Checkbox 'nicht' aktiviert wurde, kam es zu falschen Suchergebnissen (wurde bereits mit 1.6.0/3 geändert).
Korrektur: Eine Mehrfachauswahl (z.B. Angabe von zwei Rezeptzeichen) wurde falsch verarbeitet, wenn die Checkbox 'nicht' aktiviert war. Außerdem kam es zu einem SQL-Fehler, wenn man bei einer Mehrfachauswahl nur einen Eintrag markierte.
- ∅ Stammdaten Kunden: Im Folder 'Verkäufe' kann auch nach magistralen Zubereitungen bzw. 'künstlichen Produkten' (z.B. Platzhalter 'Magistrale Zubereitung') gesucht werden.
- ∅ Stammdaten Kunden - Rezeptgebührenbestätigung: Artikel, deren Wert unter der Rezeptgebühr liegt, werden im Brief wieder getrennt ausgewiesen (wurde bereits mit 1.6.0/3 geändert).
Bei Einschränkung der Bestätigung auf die SV-Nummer des Kunden werden Rezepte, für die keine SV-Nummer erfasst wurde (weil z.B. nur Positionen unter der Taxierungsgrenze vorhanden sind), auch berücksichtigt (wurde bereits mit 1.6.0/3 geändert).
Rezeptpositionen aus fremden Verkäufen werden nur dann berücksichtigt, wenn die zugeordnete SV-Nummer jener des gespeicherten Kunden entspricht (nicht jedoch, wenn die zugeordnete SV-Nummer der eines angegebenen mitversicherten Angehörigen entspricht).
- ∅ Stammdaten Kunden - erweiterte Suche: Beim Kriterium 'Verkaufte Artikel' kann man zusätzlich eine Klassifikation angeben.
Das Selektionskriterium 'Subkunden' ist durch Angabe eines bestimmten Sammelkunden einschränkbar.
Mit 'Kunden mit Titel' steht ein neues Selektionskriterium zur Verfügung.
Die Bearbeitung der selektierten Kunden ist wieder möglich (wurde bereits mit 1.6.0/3 geändert).

- Ø Stammdaten Lieferanten: Beim Ausdruck eines Karteiblattes kann der Zeitraum für die Einkäufe eingeschränkt werden.
- Ø Analog zur Trefferliste der Produkte kann auch die Trefferliste der Einwieger im CSV-Format ausgegeben werden.
- Ø Der aktuelle Wert für die Taxierungsgrenze wird auch im Fenster 'Krankenkassennachlass' angezeigt.
- Ø Zusammenführen von Postleitzahlen: Nach dem Zusammenführen wird - wie beim Öffnen der Maske - die Checkbox 'Quell-PLZ nach Zusammenführen löschen' wieder aktiviert.
- Ø Die Behandlung von Oracle-Fehlermeldungen wurde überarbeitet. Bei Netzwerk- bzw. Kommunikationsproblemen wird nun eine entsprechende Meldung angezeigt.
- Ø Bei der Datenübernahme von Artikeln und magistralen Zubereitungen aus dem DOS-Programm wurden diverse Anpassungen durchgeführt.
- Ø Diverse Korrekturen und Anpassungen in verschiedenen Fenstern und Menüpunkten.

Warenwirtschaft

- Ø Beim Öffnen und beim Aktualisieren der Maske 'Bestellungen Übersicht' werden zurückgestellte Aufträge automatisch angezeigt. Bisher wurde neben 'Zurückgestellt' nur die Anzahl der Aufträge angezeigt, der Ordner musste aber manuell geöffnet werden.
- Ø Bearbeiten Sammelauftrag: Die aktuelle Zeile kann auch dann mit [Entf] gelöscht werden, wenn nur die Spalte 'PhZNr.' markiert ist (war in Version 1.6.0 nur bei durchgehendem Markierungsbalken möglich).
- Ø Bearbeitung Bestellauftrag: Im Folder 'Sendeprotokoll' wurde zusätzlich ein Button [Bestellmenge ändern] implementiert, mit dem bei schon gesendeten Aufträgen nachträglich die Bestellmenge geändert werden kann (wenn z.B. bei einer Bestellmenge von 5 vom Großhandel nur 3 Packungen geliefert werden können und der Rest auch nicht nachgeliefert wird).
- Ø Wenn ein unter [Einschränkung] definierter 'maximaler Lagerbestand' kleiner ist als der Mindestlagerbestand eines Artikels, wird bei Unterschreitung des Mindestlagerbestandes nur dann eine Bestellung ausgelöst, wenn der maximale Lagerbestand nicht überschritten wird. Bei einem Artikel mit aktuellem Lagerstand 2, Mindestlagerbestand 2 und maximalem Lagerbestand 1 erfolgt somit bei einem Verkauf von 1 Stück keine Bestellauslösung, obwohl der MLB unterschritten wurde.
- Ø Die Mandanteneinstellung 'hohe Geschwindigkeit bei EAN-/Preisetiketten' wird auch bei den Zusatzfunktionen 'EAN-Etiketten gesamt' und 'Preisetiketten gesamt' berücksichtigt.
- Ø Ausdruck Bestellaufträge: Wenn der Liefer-AEP befüllt ist, wird dieser an Stelle des Bestell-AEP's in der Spalte 'AEP' gedruckt.
Beim Ausdruck zugebuchter bzw. archivierter Aufträge werden zusätzlich die Spalten 'NR', 'Kennz.', 'Ablauf' und 'BKz.' ausgegeben, die Spalten 'PhZNr.' und 'Lagerort' entfallen.
- Ø In der Maske 'Berechnung Lagerwert' wird auch für Artikel mit Umsatzsteuersatz 0% eine Summe ausgewiesen (dieser Wert sollte 0,00 sein, da es in der Apotheke in der Regel keine umsatzsteuerbefreiten Artikel gibt).
- Ø Die 'Kontroll-Liste Veränderungsdienst' kann auf bestimmte Warenverzeichnisse eingeschränkt werden. Bei den Positionen wird auch die Verfügbarkeit angezeigt bzw. gedruckt ('?' = nicht lieferbar).

- Ø Bei der Lagerstandskontrolle mit Piccolink-Funkscanner wird auch bei magistralen Zubereitungen der AVP angezeigt.
- Ø Anpassungen bei der Inventurerfassung (bereits mit 1.6.0/3 durchgeführt): Auch im Fenster 'Inventur - Erfassung' kann durch Klick auf die Spaltenüberschrift nach der Bezeichnung sortiert werden.
Nach dem Verlassen des Erfassungsfensters wird die Summe immer sofort aktualisiert.
Ändert man im Erfassungsfenster bei einer schon vorhandenen Position die Menge, wird der Fokus nach Bestätigung mit [Enter] sofort in die nächste Zeile gesetzt.
- Ø Wie an der Tara und im Lieferscheinfenster besteht nun auch bei Inventuren die Möglichkeit, 'Sonderartikel' zu erfassen. Gibt man im Fenster 'Inventur - Erfassung' in der Eingabezeile einen Einkaufspreis (z.B. 5,50) ein, wird ein Fenster zum Hinzufügen eines 'Sonderartikels' geöffnet. Die dabei vorgeladenen Werte (AEP, PhZNr., Bezeichnung, Packung und Umsatzsteuer) können überschrieben werden.
- Ø Die Erfassung von Inventurmengen kann auch durch Import einer Datei erfolgen (neuer Button bzw. Menüpunkt 'Artikel aus Datei'). Dabei können Dateien mit fixer Länge oder mit Trennzeichen (CSV-Format) verarbeitet werden. Vor dem Import ist anzugeben, welche Felder in der Datei enthalten sind (zur Auswahl stehen Pharmazentralnummer, Strichcode, Menge und Produktbezeichnung). Bei Dateien mit fixer Länge muss man zusätzlich den Start und die Länge der einzelnen Felder angeben.
Nach dem Import werden nicht übernommene Positionen im Folder 'Protokoll' angezeigt.
- Ø **Mengen aus anderer Inventur kopieren**
Über einen neuen Eintrag im Funktionen-Menü ist es möglich, die in einer anderen Inventur gespeicherten Mengen zu kopieren. Auf diese Art und Weise kann man z.B. mehrere getrennt erfasste Teilinventuren zu einer Gesamtinventur zusammenführen, wobei die Teilinventuren unverändert bleiben.
Bei der Auswahl der zu kopierenden Inventur legt man fest, ob Artikel und/oder Einwieger berücksichtigt werden sollen.
Zu beachten ist, dass die Mengen - wenn mehrfach aus der gleichen Inventur kopiert wird - kumuliert werden. Es erfolgt keine Prüfung, ob aus einer bestimmten Inventur bereits kopiert wurde. Das Kopieren aus einer anderen Inventur kann auch nicht mehr rückgängig gemacht werden. Dementsprechend vorsichtig sollte man mit dieser Funktion umgehen.
- Ø Auch Inventurlisten können optional im CSV-Format erstellt werden.
Bei der Erstellung von Einwieger-Erfassungslisten werden - wenn die neue CB 'Strichcodes drucken' aktiviert ist, die Pharmazentralnummern der Substanzen auch als Strichcode gedruckt.
- Ø Korrektur: Ergab sich bei Artikelrücksendungen eine Unterschreitung des Mindestlagerbestandes, erfolgte keine Bestellauslösung.
Bei Optimierungsmodellen mit aktivierter Aliquotierung wurden bei der Berechnung der Bestellmengen vorhandene gesendete Aufträge nicht immer korrekt berücksichtigt.
- Ø Korrektur: Beim Export der 'Kontroll-Liste Veränderungsdienst' wurden festgelegte Einschränkungen ignoriert.

Verkauf/Tara

Ø **Anpassungen beim Datenexport für die Medikationsdatenbank (MDB)**

Die vorhandenen Export-Funktionen wurden überarbeitet, der Aufruf bzw. das Umschalten zum MDB-Client erfolgt nicht mehr über ein externes Programm, sondern direkt aus dem AVS heraus.

Wenn die neue ArbeitsplatzEinstellung 'automatischer Start' in der Groupbox 'APOPLUS/MDB-Client' aktiviert ist, wird beim Starten des AVS die unter 'Programm' angegebene Anwendung ebenfalls gestartet.

Auch im Kundenendfenster steht nun ein MDB-Button zur Verfügung. Damit kann der Datenexport wahlweise direkt beim Kundenende erfolgen. Bei neuerlich selektierten Geschäftsfällen (Teilzahlungen, Ändern Zahlart/Kunde) ist der Button nur dann aktiv, wenn der Kunde geändert wurde oder die Geschäftsfalldaten ursprünglich nicht exportiert worden sind.

In der Hauptmaske steht der MDB-Button auch dann zur Verfügung, wenn ein 'alter' Geschäftsfall selektiert wurde. Damit können Daten von bereits abgeschlossenen Geschäftsfällen auch nachträglich exportiert werden. Wurde der Datenexport für den selektierten Geschäftsfall bereits durchgeführt, erfolgt beim Klick auf den MDB-Button lediglich ein Aufruf des MDB-Clients.

Bei sonstigen Kassaein/-ausgängen ist der MDB-Button nicht mehr aktiv.

Das MDB-Logo wurde angepasst.

Korrektur: Bei Exportdateien, die nicht sofort, sondern erst bei einem der nächsten Besuche des Patienten durch den MDB-Client verarbeitet wurden, stimmte das Abgabedatum der bei den Folgebesuchen erfassten Verkäufe nicht.

Ø **Zeilenrabatt bei Bonuskunden**

Bei Kunden, die über die Kundengruppe mit 'Bonus nachträglich gutschreiben' gekennzeichnet sind, können einzelne Positionen über die Funktionen 'Sonderpreis/-bezeichnung Strg+O' bzw. 'Zeilenrabatt Strg+Z' trotzdem rabattiert werden.

Beim Verlassen des Sonderpreisensters kann man entscheiden, ob aus dem angegebenen Rabatt ein (bonusfähiger) Sonderpreis errechnet oder ob die Position rabattiert und damit der Bonus auf 0,00 gesetzt werden soll.

Wird ein Bonuskunde erst nachträglich zugeordnet, erscheint bei rabattierten Positionen zuerst die Frage, ob der Sonderpreis beibehalten werden soll. Bei positiver Beantwortung ist in einem zweiten Schritt die gleiche Entscheidung zu treffen wie beim Verlassen des Sonderpreisensters.

Ø Beim Erstellen von Abholern erscheint ein Hinweis, wenn keine Bestellmenge (bzw. 0) angegeben wurde. Der Hinweis entfällt, wenn es für den Artikel offene Bestellungen gibt.

Ø Über die neue Zusatzfunktion [Rez.pos. privat] kann eine Rezeptposition mit 'privat abgegeben' gekennzeichnet werden. Im Gegensatz zur bisher schon verfügbaren Möglichkeit, eine Rezeptposition mittels [Umbuchung Priv./Rez.] vom Rezept in den Privatbereich zu verschieben, bleibt die Position am Rezept, wird mit 'P' gekennzeichnet und damit genauso behandelt wie bei Beantwortung einer Chefarztanfrage mit [Privat].

Ø Beim Löschen von Kundenreservierungen wird - wenn die Mandanteneinstellung 'Lagerstand mitführen' aktiviert ist - ein Hinweis angezeigt, dass die enthaltenen Artikel dem Lager zugebucht werden. Wenn die Einstellung 'Personalcodes verpflichtend verwenden' aktiviert ist, erscheint außerdem vor dem Löschen das Eingabefenster für den Personalcode.

Ø 'Ändern Status Abholer' und 'Ändern Status Einsatz' wurden in die Passwortverwaltung aufgenommen. Soll beim Aufruf dieser Funktionen ein Kennwort abgefragt werden, muss die gewünschte Sicherheitsebene in der Passwortverwaltung eingetragen werden.

Ø Analog zur Lieferscheinmaske werden auch in der Taramaske bei der Anzeige 'alter' Geschäftsfälle die redundant beim Beleg gespeicherten Artikelbezeichnungen dargestellt und nicht mehr die aktuellen Bezeichnungen aus den Artikelstammdaten.

- Ø Wenn die Mandanteneinstellung 'Beleg automatisch drucken' aktiviert ist, wird auch bei Geschäftsfällen, deren Rechnungsbetrag 0,00 ist, nach dem Abschluss automatisch ein Bon ausgedruckt.
- Ø Für den Belegdruck können auch Drucker verwendet werden, deren Bezeichnung bei den Mandanten- bzw. Arbeitsplatz Einstellungen länger als 100 Stellen ist (wurde bereits mit 1.6.0/3 geändert).
- Ø Am Tagesprotokoll werden - analog zu den Rabatten - auch die abgezogenen Boni ausgewiesen.
- Ø Liste der Sondergeschäftsfälle: Bei der Erstellung der Liste 'Rabatte/Sonderpreise' können Rezeptpositionen, deren Wert unter der Taxierungsgrenze liegt ('p-Positionen'), über eine neue Checkbox ausgeschlossen werden. Geschäftsfälle, die nur 'p-Positionen' und keine anderen Sonderpreise enthalten, sind daher bei aktivierter Checkbox in der Liste nicht mehr enthalten.
- Ø Neue Liste: Rezeptgebührenbestätigungen (wurde bereits mit 1.6.0/3 implementiert)
Über diesen Menüpunkt ist es möglich, für eine Gruppe von Kunden (einschränkbar über die Kundengruppe) Rezeptgebührenbestätigungen zu erstellen bzw. zu drucken.
Korrektur: Bei deaktivierter Mandanteneinstellung 'Rezeptpositionen aus fremden Verkäufen berücksichtigen' wurden auf jeder Bestätigung die Privatverkäufe sämtlicher ausgewählter Kunden gedruckt. Bei aktivierter Mandanteneinstellung wurde in den Bestätigungen unter bestimmten Voraussetzungen als Summe 0,00 gedruckt, obwohl entsprechende Verkäufe vorhanden waren.
- Ø Korrektur: Wenn man im Kundenendfenster unter 'Erhalten' einen Betrag eingab, der mehr als 5.000,00 höher war als der Rechnungsbetrag und danach sofort [F10] betätigte oder auf [Bar] klickte, wurde der Geschäftsfall mit einem 'negativen offenen Betrag' abgeschlossen.
- Ø Korrektur: Wenn der Bondrucker beim Ausdruck eines Beleges nicht verfügbar bzw. nicht ansteuerbar ist, bleibt das Programm nach der Anzeige einer Fehlermeldung nicht mehr hängen.
- Ø Korrektur: Beim Storno von sonstigen Kassaein-/ausgängen kam es zu einem SQL-Fehler.
- Ø Korrektur: Beim Storno von Stornogeschäftsfällen, welche die Position 'Bonus Kundenkarte' enthielten, wurde die Frage nach dem Bonusabzug neuerlich gestellt und der Bonus bei positiver Beantwortung doppelt abgezogen.
- Ø Korrektur: Wenn nach 08:00 Uhr ein Tagesabschluss für den Vortag durchgeführt wurde, waren anschließend die Werte im Fenster 'Aktueller Kassenstand' unvollständig, weil die Geschäftsfälle zwischen 08:00 Uhr und dem Zeitpunkt des Tagesabschlusses nicht berücksichtigt wurden.
- Ø Korrektur: Am Kassenjournal waren unter 'Tagesumsatz' auch sonstige Kassaein-/ausgänge sowie Zahlungen offener Beträge enthalten. Die unter 'Tageslosung' ausgewiesenen Beträge waren hingegen immer korrekt.
- Ø Korrektur: Beim Ausdruck der Liste der zugewiesenen Umsatzvergütungen war die Spalte 'Gesamt' generell leer.

Lieferscheine/Fakturierung

- Ø **Neue Auswertungen: Kunden-/Artikelstatistik und Artikel-/Kundenstatistik**
Bei der Kunden-/Artikelstatistik werden die Verkäufe pro Kunde für einen anzugebenden Zeitraum ermittelt, wobei auf bestimmte Kunden oder Kundengruppen eingeschränkt werden kann.
Bei der Artikel-/Kundenstatistik wird ausgewertet, welche Kunden bestimmte Artikel (z.B. einer Artikelgruppe) in einem anzugebenden Zeitraum bezogen haben.
- Ø Korrektur: Bei der Angabe von Netto-Fixpreisen (Eingabe *nnn,nn im Sonderpreisfenster) wurden sämtliche Listenpreise (FAP, AEP, KP und AVP) auf den angegebenen Wert zuzüglich Mehrwertsteuer gesetzt. Daraus resultierend ergab sich bei den betroffenen Positionen ein negativer Deckungsbeitrag. Sowohl die Listenpreise als auch der Deckungsbeitrag wurden bei den betroffenen Positionen mit dem Update auf Version 1.6.1 korrigiert.
- Ø Korrektur: Liefer- und Rechnungsadressen konnten nicht gelöscht werden, wenn zuerst das Land (und nicht die PLZ) entfernt wurde.

Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- Ø Ab 01/2007 ist der Ordinationsbedarf der NÖ Gebietskrankenkasse nicht mehr bei der Gemeinsamen Verrechnungsstelle NÖ (KK 3107) abzurechnen, sondern direkt bei der NÖ Gebietskrankenkasse unter der Ordnungsgruppe 09 (wurde bereits mit 1.6.0/3 geändert).
- Ø Bei der Abrechnung von IVF-Rezepten wird nicht mehr der 'Standardarzt' (999990) zugeordnet, sondern aus der Rezeptnummer das IVF-Zentrum ermittelt und als 'Arzt' angelegt. Damit werden IVF-Rezepte künftig in der Arztstatistik pro IVF-Zentrum getrennt ausgewiesen.
- Ø Wird ausgehend von einem Rezept magistral taxiert, richtet sich auch die Anzeige der Gewichtsstufen in der Trefferliste der Arbeits- und Gefäßgruppen nach dem Abgabedatum des zugrundeliegenden Rezeptes. Bei einem Rezept aus dem Dezember 2006 werden daher die Gewichtsstufen, die bis 31.12.2006 gültig waren, angezeigt (wurde bereits mit 1.6.0/3 geändert).
- Ø Über eine neue Mandanteneinstellung (Folder Rezeptabrechnung) können gestrichene Artikel bei der Taxierung magistraler Zubereitungen ausgeschlossen werden.
- Ø Korrektur: Beim Speichern von magistralen Zubereitungen, die nur Arbeitsgruppen und/oder Gefäße enthalten (z.B. Vergütung für SG-Dauerverordnung), kam es zu einem SQL-Fehler.
- Ø Korrektur beim Etikettendruck für mag. Zubereitungen: Beim Nachbearbeiten von Rezepten wurde bei (nicht gespeicherten) magistralen Zubereitungen immer die Rezeptur der zuletzt taxierten Verschreibung in die Maske 'Magistrale Taxierung - Etiketten-Druck' übernommen.

Karteien

- Ø Suchtmittelnachweis - Korrektur: Bei Abholern für Suchtmittel, deren Wert unter der Taxierungsgrenze liegt ('p-Positionen') wurde bei der automatischen Buchung beim Einlösen nicht ein neuer Beleg erstellt, sondern zu einem vorhandenen Beleg hinzugefügt.
Beim Storno von Geschäftsfällen, die Suchtmittel enthalten, wurde bei automatischer Buchung die Menge im Suchtmittelnachweis mit falschem Vorzeichen verbucht.
- Ø Alkoholnachweis - Korrektur: Der Hinweis auf einen negativen Bestand wurde unter bestimmten Umständen auch dann angezeigt, wenn der Bestand nach dem Speichern größer als 0 war.

Vorschau auf geplante Punkte für die nächsten Versionen:

- Ø Einbindung Großhandelsaktionen
- Ø Anpassungen Suchmittelnachweis